

FREUNDE AM ZUG
TIMI TAURUS



ÖBB

Gute-Nacht-Geschichten
Favole della buonanotte
Bedtime stories

Nora Nightjet



Inhaltsverzeichnis

Deutsch	Echt klasse, dieser Dom!	4 – 5
	Die verletzte Fledermaus	6 – 7
English	That cathedral is absolutely awesome!	8 – 9
	The injured bat	10 – 11
Italiano	Stupendo, questo duomo!	12 – 13
	Il pipistrello ferito	14 – 15

Impressum:

Medieninhaber/Herausgeber: ÖBB-Personenverkehr AG, Am Hauptbahnhof 2, 1100 Wien, oebb.at;
Verlagsort: Wien;

Text: Christina Rademacher, www.christina-rademacher.com;

Übersetzung E/IT: ALLESPRACHEN.AT-ISO 9001 GmbH; Illustration: Nikola Cazzonelli;

Herstellungsort: Paul Gerin GmbH & Co KG, Gerinstraße 1-3, 2120 Wolkersdorf; Stand: 05/2018.

Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung – auch auszugsweise – ist nicht zulässig.

© ÖBB-Personenverkehr AG, 2018.

Echt Klasse, dieser Dom!

Nora Nightjet freut sich: Heute Abend darf sie nach Italien fahren, und zwar nach Mailand! Nur schade, dass ihre Freunde nicht mitkommen können: Cindy Cityjet, Desi Desiro, Didi Dosto, Timi Taurus und Tobi Talent müssen schließlich weiter zur Schule gehen. Als Lehrer Dampf an diesem Morgen in die Klasse kommt, sieht er in lauter traurige Gesichter.

„Nanu, was ist denn mit euch los?“, fragt er erstaunt. „Habt ihr heute keine Lust auf Schule?“

„Doch, schon“, schluchzt Cindy Cityjet. „Wir sind nur traurig, weil Nora Nightjet heute Abend nach Mailand fahren darf.“

„Während wir anderen hierbleiben und zur Schule gehen müssen“ ergänzt Tobi Talent finster.

„Ach, so ist das“, sagt Lehrer Dampf und überlegt kurz.

„Wisst ihr was?“, fragt er dann. „Wir machen einfach alle eine Klassenfahrt nach Mailand. Dort zeige ich euch den Dom und andere prachtvolle Bauwerke. Da wir viel über Geschichte lernen, werden euch eure Eltern den Ausflug sicher gern erlauben!“

„Super Idee, Klasse, toll!“, rufen alle.

„Dürfen wir gleich nach Hause gehen und unsere Sachen packen?“, fragt Desi Desiro.

„Ja, wir treffen uns heute Abend am Bahnhof“, erklärt Lehrer Dampf.

„Und seid bitte rechtzeitig da, Nora Nightjet muss pünktlich abfahren!“

Als sie sich abends am Bahnhof treffen, reden alle aufgeregt durcheinander. Didi Dosto erzählt, dass man sogar auf das Dach des Mailänder Doms fahren kann, wo seine vielen verzierten Spitzen ganz aus der Nähe zu sehen sind. Echt Klasse, dieser Dom!

Cindy Cityjet hat eine Postkarte eingesteckt, die sie einmal von ihrer

Tante aus Mailand bekommen hat. Darauf ist eine prunkvolle Galerie mit schicken Geschäften zu sehen. Cindy und Desi hoffen, dass sie Lehrer Dampf, der ein echter Modemuffel ist, zu einem Einkaufsbummel überreden können. Mailand ist schließlich die Stadt der Mode!

Zunächst aber hängen sich alle Züge an Nora Nightjet an, wobei sie ihr versprechen, bei der Fahrt über die Berge kräftig mitzuhelfen. Lehrer Dampf bildet das Schlusslicht und passt auf, dass niemand verloren geht. Außerdem ermahnt er seine Schützlinge, ihr Geplapper einzustellen, denn bei so einem Lärm kann doch kein Fahrgast schlafen!

Bald schon ist außer dem Geräusch der Räder auf den Schienen nichts mehr zu hören. Als sie am Morgen ankommen, haben sie sich eine Pause verdient. Doch nachdem Lehrer Dampf allen ein großes Eis spendiert hat, ist der Entdeckergeist wieder geweckt.

Noi veniamo, Milano – Mailand, wir kommen!



Die verletzte Fledermaus

Noch ist es dunkel, doch bald wird die Nacht zu Ende und Nora Nightjet am Ziel ihrer Reise sein. Der Bahnhof Sargans ist der letzte Halt vor Zürich, und Nora Nightjet freut sich schon auf ein Frühstück mit einem, zwei oder auch drei Gipfeli.

Doch gerade, als der Zugbegleiter zur Abfahrt pfeift, plumpst vor ihr etwas auf das Gleis. Im Licht der Scheinwerfer ist das braune Fellhäufchen, aus dem zwei spitze Ohren hinausschauen, kaum zu erkennen. „Hallo?“ sagt Nora Nightjet fragend, doch das Tier regt sich nicht.

„Grüezi?“ versucht es Nora Nightjet noch einmal, und tatsächlich, jetzt bewegt sich das Fellknäuel und schaut Nora Nightjet aus braunen Knopfaugen an.

„Bitte tu mir nichts, ich bin abgestürzt und habe mich verletzt“, sagt ein leises Stimmchen.

Oh je, der arme Kerl! Kurz entschlossen bittet Nora Nightjet den Zugbegleiter, das Tier in den Führerstand zu bringen. Dort drückt sich der Winzling, der kaum größer als ein Stück Würfelzucker ist, in den Spalt zwischen Instrumenten und Fenster und beginnt heftig zu zittern.

„Du brauchst keine Angst zu haben“, sagt Nora Nightjet beruhigend, während sie behutsam anrollt.

„Ich habe keine Angst“, piepst die Fledermaus. „Fledermäuse zittern, um ihre Muskulatur zu wärmen.“

„Was für eine Art Fledermaus bist du?“, fragt Nora Nightjet. „Du bist ja so winzig, dass du in eine Streichholzschachtel passt!“

„Ich bin eine Zwergfledermaus“, erklärt ihr Fahrgast. „Wir Jungtiere sitzen mit unseren Müttern gern in den Spalten von Hausfassaden, und zwar so dicht, dass 50 Tiere in einem Hohlraum von der Größe eines

Telefonbuchs Platz finden.“

Nora Nightjet staunt. Um 50 Züge irgendwo unterzubringen, braucht es eine Abstellanlage, die so groß ist wie fünf Fußballplätze, mindestens! Fieberhaft überlegt sie, wie sie der jungen Fledermaus helfen kann. Hat nicht Lehrer Dampf neulich von einer Notpflegestation für Fledermäuse im Zoo Zürich erzählt? Vielleicht könnte sie das Tier dorthin bringen? Gedacht, getan. Nachdem die Fahrgäste am Bahnhof Zürich ausgestiegen sind, macht sich Nora Nightjet auf den Weg in den Zoo. Dort nimmt man den Patienten in Empfang und verspricht, ihn wieder flugfähig zu machen. Schließlich wird nicht immer ein Zug zum Transport bereitstehen und die Insekten, von denen sich Zwergfledermäuse ernähren, lassen sich auch viel besser im Flug fangen.

Beruhigt kehrt Nora Nightjet zum Bahnhof zurück. Nach dieser guten Tat hat sie sich ihr Frühstück redlich verdient, und zwar mit mindestens drei Gipfeli!



That cathedral is absolutely awesome!

Nora Nightjet is happy: Tonight, she is allowed to go to Italy - to Milan! Too bad that her friends can't come along: Cindy Cityjet, Desi Desiro, Didi Dosto, Timi Taurus and Tobi Talent need to go to school.

When teacher Steam arrives at his classroom this morning, he sees a lot of sad faces.

"What's the matter with you?" he asks in astonishment.

"Don't you want to go to school today?"

"Yes, we do" sobs Cindy Cityjet. "We're just sad because Nora Nightjet gets to go to Milan tonight."

"While the rest of us have to stay here and go to school!"

Tobi Talent adds gloomily.

"Ah, so that's what is going on," says teacher Steam and thinks for a moment.

"Do you know what?" he then asks. "How about we all just take a class trip to Milan. There, I can show you the cathedral and other magnificent buildings. Since we are going to learn a lot about history, I'm sure your parents will be happy to let you take the trip."

"Excellent idea, great, awesome!" everybody shouts.

"Can we go home and pack our things right away?" asks Desi Desiro.

"Yes, we'll meet at the station tonight," explains teacher Steam.

"And please be there in good time, Nora Nightjet has to leave on time!"

When they meet at the train station in the evening, they are all chattering excitedly. Didi Dosto says that you can even drive up to the roof of Milan Cathedral, where you can see its many decorated spires up close. That cathedral is absolutely awesome!

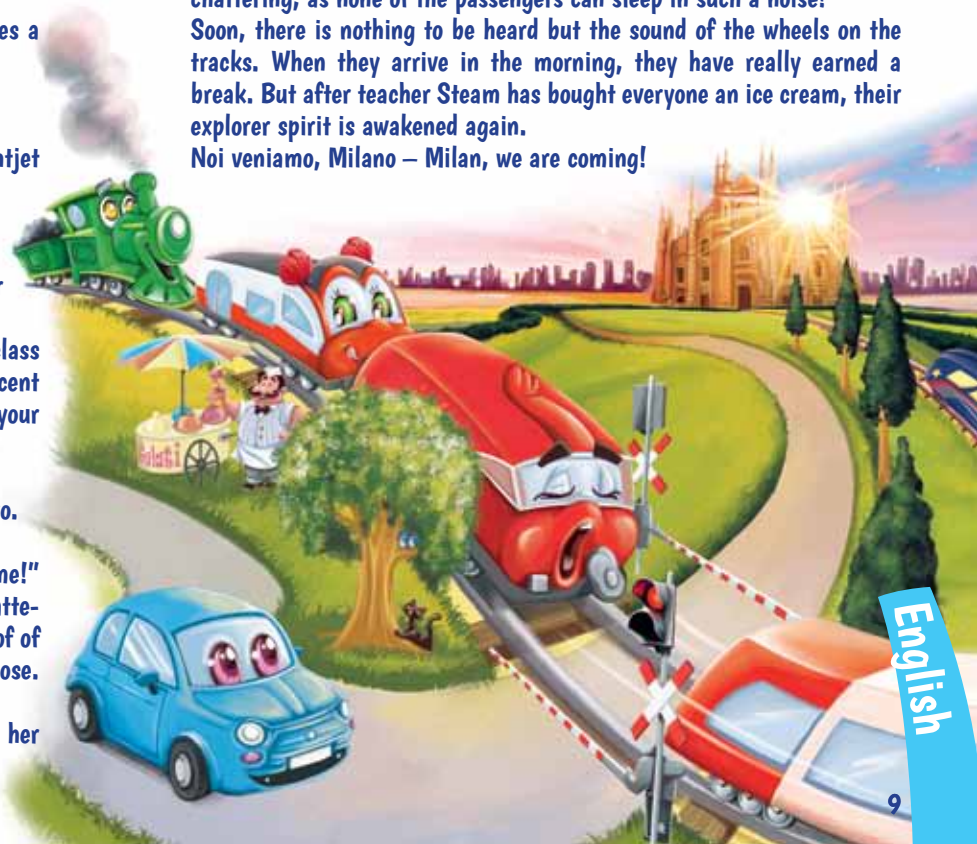
Cindy Cityjet has brought a postcard along that she once got from her

aunt in Milan. On it, you can see a splendid gallery with chic shops. Cindy and Desi hope that they will be able to persuade teacher Steam - who is not exactly a fashionista - to take a little shopping stroll with them. After all, Milan is the city of fashion!

First, however, all the trains join Nora Nightjet, promising to help her on her way across the mountains. Teacher Steam is at the end, making sure that nobody gets lost. He also admonishes his students to stop their chattering, as none of the passengers can sleep in such a noise!

Soon, there is nothing to be heard but the sound of the wheels on the tracks. When they arrive in the morning, they have really earned a break. But after teacher Steam has bought everyone an ice cream, their explorer spirit is awakened again.

Noi veniamo, Milano - Milan, we are coming!



The injured bat

It is still dark outside, but soon the night will end and Nora Nightjet will be at the destination of her journey. The Sargans train station is the last stop before Zurich, and Nora Nightjet is already looking forward to a breakfast with one, two or maybe even three "Gipfeli (croissants)". But just as the train attendant whistles to signal her departure, something drops onto the track in front of her. In the light of the headlights, the little brown heap of fur with two pointed ears sticking out is barely visible.

"Hello?" Nora Nightjet says in an inquiring tone, but the animal doesn't move.

"Grüezi?" Nora Nightjet tries again, and this time the ball of fur moves and looks at Nora Nightjet with brown beady eyes.

"Please don't hurt me, I crashed and hurt myself," says a soft voice.

Oh, dear, the poor little guy! Nora Nightjet asks the train attendant to bring the animal into the driver's cabin. There, the tiny creature, which is barely larger than a sugar cube, presses itself into the gap between the instruments and the window and begins to tremble violently.

"You don't have to be afraid," says Nora Nightjet in a soothing voice as she gently starts to move.

"I'm not afraid!" squeaks the bat. "Bats tremble to warm up their muscles."

"What kind of bat are you?" asks Nora Nightjet. "You are so tiny, you could fit in a matchbox!"

"I am a pipistrelle," her passenger explains. "We babies like to cuddle with our mothers in cracks in the facades of buildings. We squeeze together so closely that 50 animals can find room in a hollow space the

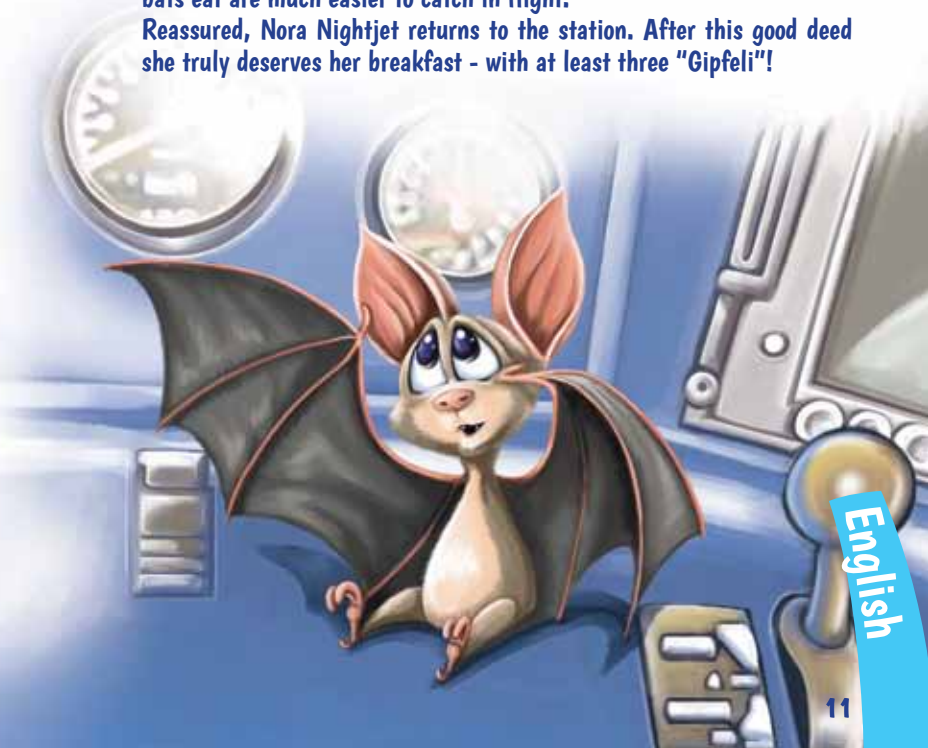
size of a telephone book."

Nora Nightjet is amazed. If you wanted to accommodate 50 trains, you would need storage sidings the size of at least five football pitches!

She thinks very hard about how she might be able to help the young bat. Didn't teacher Steam recently mention that there is a bat shelter at the Zurich Zoo? Maybe she could bring the little creature there?

No sooner said than done. After the passengers have gotten off at Zurich station, Nora Nightjet sets off for the zoo. There, they receive the patient and promise to help him fly again. After all, there will not always be a train available for transport, and the insects that the tiny bats eat are much easier to catch in flight.

Reassured, Nora Nightjet returns to the station. After this good deed she truly deserves her breakfast - with at least three "Gipfeli"!



Stupendo, questo duomo!

Nora Nightjet non sta nella pelle: Questa sera parte per l'Italia, e per l'esattezza per Milano! L'unico peccato è che i suoi amici non possono partire con lei: Cindy Cityjet, Desi Desiro, Didi Dosto, Timi Taurus e Tobi Talent devono invece andare a scuola. Quando il maestro Dampf arriva in classe la mattina, vede solo visi tristi.

"Beh, che cosa vi succede?", domanda stupito. "Non avete voglia di imparare oggi?" "Ma, sì.", singhiozza Cindy Cityjet. "Siamo solo tristi perché questa sera Nora Nightjet può partire per Milano."

"Mentre noi dobbiamo rimanere qui e venire a scuola", spiega triste Tobi Talent.

"Ah, si tratta di questo", afferma il maestro Dampf e si ferma a riflettere per un momento. "Sapete una cosa?", dice poi.

"Facciamo tutti una gita a Milano. Vi farò vedere il Duomo e tanti altri stupendi monumenti. Dato che impareremo tanta storia, di sicuro i vostri genitori non avranno problemi a darvi l'autorizzazione a partecipare alla gita!"

"Idea grandiosa, super, stupendo!", gridano tutti.

"Possiamo andare a casa a fare la valigia?", chiede Desi Desiro.

"Certo, ci incontriamo questa sera alla stazione ferroviaria", risponde il maestro Dampf. "Mi raccomando, arrivate per tempo, Nora Nightjet deve partire puntuale!"

La sera, quando si incontrano alla stazione, tutti sono eccitati e parlano tra loro. Didi Dosto racconta che è addirittura possibile salire in cima al Duomo di Milano, e vedere da vicino le sue tante guglie decorate.

Stupendo, questo duomo!

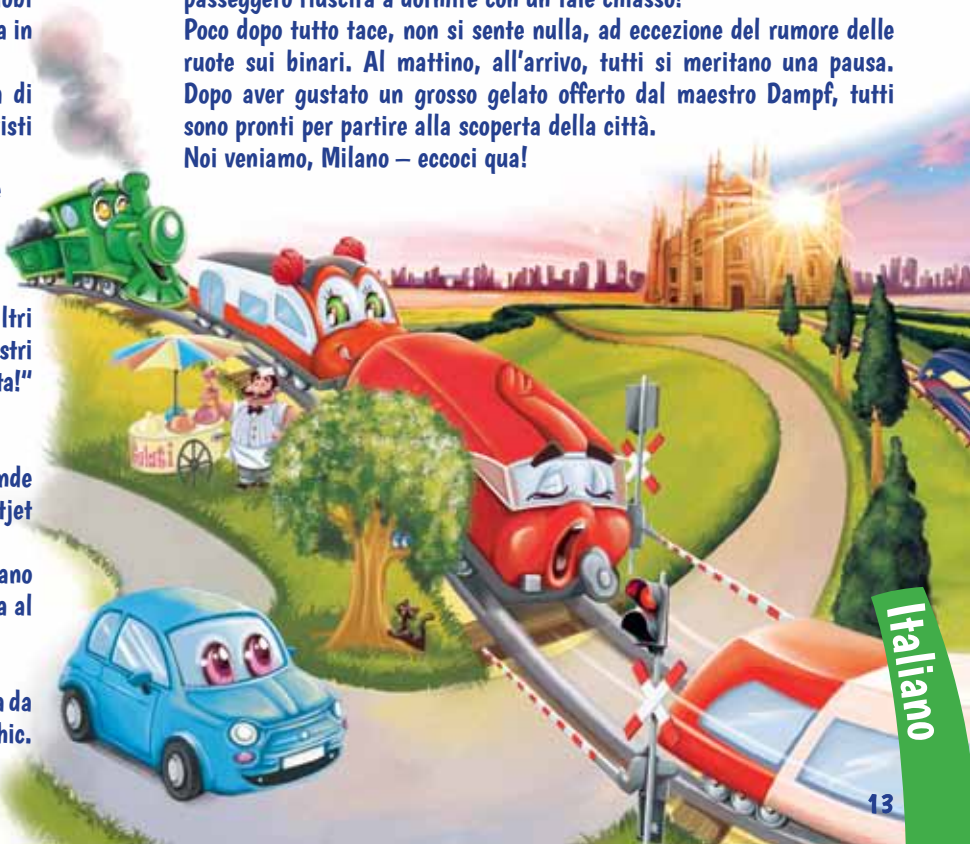
Cindy Cityjet ha con sé una cartolina di Milano che ha ricevuto una volta da sua zia. La cartolina mostra una bellissima galleria con tanti negozi chic.

Cindy e Desi sperano di riuscire a convincere il maestro Dampf, che non si interessa affatto di moda, a fare un giro per i negozi. Non per niente, Milano è la capitale della moda!

Poi tutti i treni si attaccano a Nora Nightjet, che promette loro di aiutarli con forza nel tratto attraverso le montagne. Il maestro Dampf fa il fanalino di coda e presta attenzione che nessuno si perda. Il maestro invita poi i suoi protetti a sospendere il chiacchierio altrimenti nessun passeggero riuscirà a dormire con un tale chiasso!

Poco dopo tutto tace, non si sente nulla, ad eccezione del rumore delle ruote sui binari. Al mattino, all'arrivo, tutti si meritano una pausa. Dopo aver gustato un grosso gelato offerto dal maestro Dampf, tutti sono pronti per partire alla scoperta della città.

Noi veniamo, Milano – eccoci qua!



Il pipistrello ferito

E'ancora buio, ma presto la notte lascerà il posto al giorno e Nora Nightjet arriverà a destinazione. La stazione ferroviaria di Sargans è l'ultima fermata prima di Zurigo, e Nora Nightjet pregusta già di fare colazione con una, due o forse anche tre "Gipfeli (croissant)".

Ma proprio nel momento in cui il capo treno fischia la partenza, qualcosa finisce sul binario davanti a Nora. Alla luce dei fanali è difficile riconoscere il mucchietto di pelo marroncino da cui spuntano due orecchie appuntite.

"Ehi?" domanda Nora Nightjet, ma l'animale non si muove.

"Tutto bene?" tenta di nuovo Nora Nightjet, ed ora il mucchietto di pelo inizia a muoversi e guarda con i suoi occhi scuri Nora Nightjet.

"Per favore, non farmi del male, sono caduto e mi sono ferito", dice una vocina.

Oh, poverino! Decisa Nora Nightjet chiede al capo treno di portare il piccolo animale nella cabina di guida. Qui il piccolino, non più grande di una zolletta di zucchero, si rannicchia nello spazio tra i diversi comandi e il finestrino ed inizia a tremare forte.

"Non devi avere paura", cerca di rassicurarlo Nora Nightjet, mentre parte piano piano.

"Io non ho paura", sussurra il pipistrello. "I pipistrelli tremano per riscaldare la muscolatura."

"Che tipo di pipistrello sei?", chiede Nora Nightjet. "Sei così piccolo che staresti in una scatola di fiammiferi!"

"Sono un pipistrello nano", afferma il suo ospite. "Noi pipistrelli giovani stiamo con le nostre mamme nelle fessure delle facciate delle case, e siamo talmente tanti che nello spazio della grandezza di un elenco del

telefono trovano posto anche 50 di noi".

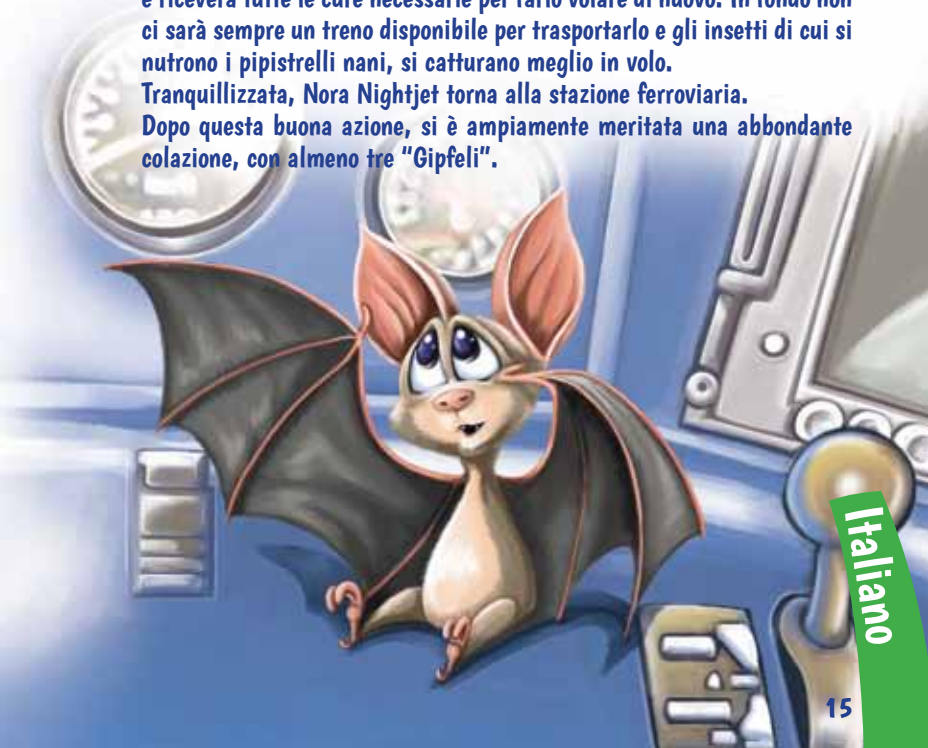
Nora Nightjet è stupita. Per accogliere 50 treni da qualche parte, serve uno spazio che sia grande quanto almeno cinque campi da calcio, come minimo!

Febbrilmente cerca di pensare un modo per aiutare il giovane pipistrello. Il maestro Dampf non ha raccontato di recente di un centro di soccorso per i pipistrelli presso lo zoo di Zurigo? Forse potrebbe portare là il piccolo pipistrello?

Detto, fatto. Dopo che tutti i passeggeri sono scesi alla stazione di Zurigo, Nora Nightjet si dirige verso lo zoo. Qui il paziente viene accolto e riceverà tutte le cure necessarie per farlo volare di nuovo. In fondo non ci sarà sempre un treno disponibile per trasportarlo e gli insetti di cui si nutrono i pipistrelli nani, si catturano meglio in volo.

Tranquillizzata, Nora Nightjet torna alla stazione ferroviaria.

Dopo questa buona azione, si è ampiamente meritata una abbondante colazione, con almeno tre "Gipfeli".



„Zwei fantasievolle Gute-Nacht-Geschichten zum Vorlesen und Träumen für ein entspanntes Reisevergnügen mit der ganzen Familie im ÖBB Nightjet.“



"Two imaginative bedtime stories to read aloud and dream about, for relaxed and enjoyable travels with the entire family on the ÖBB Nightjet."



"Due storie fantastiche della buona notte da leggere e da sognare per un viaggio all'insegna del piacere e del riposo insieme a tutta la famiglia sul Nightjet ÖBB."

